

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung IV 2016/17 bzw. zur Mitgliederversammlung

Datum / Zeit: Mi, 21.06.2017 / 16.15 – 18.30 **Ort:** Rest. Doktorhaus, Wallisellen

Leitung: Dani Kachel (Präsident) **Protokoll:** Pierre Bonhôte

Anwesend: Corinne Arman (Vorstand), Pierre Bonhôte (Vorstand), Anna Durmaz (Vorstand), Dani Kachel (Präsident), Martin Tischhauser (Vorstand), Kaspar Vogel (Vorstand), Clemens Zürcher, Edi Schlotterbeck, Caroline Landshut, Angela Winger, Hansjakob Hubmann, Thomas Derrer (Beratungsdienst SekZH), Monika Vogel, Sibylle Jenni, Manuel Thomi, Köbi Moser, Urs Schaub, Martin Lampert (Bildungsrat), Urs Aellig, Theo Renfer, Stephan Kron, Philipp Herren, Benedict Diener, Stefan Camagnoli-Bächtiger, Dominic Kleiber, Stefan Küng, Heike Breitenmoser, Patrick Schneiter, Andreas Metzler, Michael Sutter, Alexandra Merkli, Silvan Kützel, Olivia Meuli, Ulrich Bangerter, Werner Thöny, Andreas Nüesch, Aina Mäder, Thomas Broger, Silvia Donzé (Beratungsdienst SekZH)

Gäste: Roland Fischer (VSA), Madeleine Wolf (VSA), Claude Walther (PHZH), Sabine Ziegler (VSLZH), Kathrin Steffen (VSLZH), L. Lätzsch (ZLV), Christian Hugli (ZLV), Fritz Schellenbaum (ZLV), Gabriela Kohler-Steinhauser (KEO)

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Dani Kachel begrüsst die Anwesenden zur 4. Delegiertenversammlung bzw. zur Mitgliederversammlung im Schuljahr 2016/2017 mit dem Zauberwort „nBA“. Die SekZH wird dessen Umsetzung aufmerksam beobachten und Schlüsse daraus ziehen.

Dani Kachel zählt die wichtigsten Bereiche auf, an welchen die SekZH beteiligt war und nach Bedarf weiterhin begleiten wird: VSGym, Fremdsprachen-Volksinitiative, LP21, Lehrmittelpolitik des Kantons, Bildungsratssitzungen und weitere Sitzungen von Bildungsinstitutionen.

Im Weiteren stellt er die eingeladenen Gäste vor und eröffnet anschliessend die Versammlung. Die Traktandenliste wird genehmigt und zwei Stimmzähler bestimmt: Dominik Kleiber und Andrea Metzler

2. Protokolle

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. März 2017 wird einstimmig abgenommen.

3. Mitteilungen

- Fremdspracheninitiative (Dani Kachel)
An über 20 Sitzungen wurde im Initiativkomitee an der Fremdspracheninitiative gearbeitet. Leider sind die Argumente nur im Gespräch, z.B. an den Infoständen, positiv angekommen, nicht aber an der Abstimmungsurne. Schiffbruch erlitt die Initiative wohl auch deshalb, weil sich Bund und Kanton mit negativen Statements eingeschaltet haben.
Nun gilt es, die berechtigten Forderungen nach einem effizienten Fremdsprachenunterricht aufmerksam zu beobachten, indem der Geldfluss, der kulturelle Austausch und die Entlastung bzw. Abwalmöglichkeit für sprachlich überforderte SuS laufend überprüft wird.
- VSGym (Kaspar Vogel)

Im Regionaldialog wurde über die Analyse der Schnittstelle und die vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert. Die wertvollen Rückmeldungen wurden von den Fachgruppen aufgenommen und die umfangreiche Arbeit wird von der Strategieguppe auf Ende Schuljahr abgeschlossen. An einer Tagung im Herbst werden die Ergebnisse präsentiert.

- VPV (Anna Durmaz)
A. Durmaz informiert die Anwesenden über die BVK-Stiftungsratswahlen. Sie erwähnt die sehr niedrige Stimmbeteiligung von rund 10% und dass von den 9 ArbeitnehmervertreterInnen nur noch 6 vom VPV unterstützte die Wahl geschafft haben – unter ihnen Lilo Lätzsch, dafür aber 3 vom VPOD portierte.
- LKV-Delegiertenversammlung (Kaspar Vogel)
Kaspar Vogel führt in der neuen Amtsperiode 2017-2021 die Fraktion der SekZH an der LKV-DV an. Die Fraktion konnte dank den letzten Wahlen leicht gestärkt werden.
- Nächste Termine

Fachkommissionssitzung	6. September 2017
DV I	25. Oktober 2017
DV II	6. Dezember 2017
DV III	14. März 2018
DV IV bzw. Mitgliederversammlung	20. Juni 2018

4. Informationen aus dem Bildungsrat

Unser Bildungsrat Martin Lampert erwähnt, dass wenig Bildungsratsgeschäfte im Bildungsrat traktandiert sind, dafür umso mehr Lehrmittelgeschäfte. Es werden jährliche Überprüfungen der Lehrmittel gemacht und vor allem der Bereich Volksschule/Berufsschule bearbeitet. Das Begutachtungskonzept basiert nun auf 3 statt wie bisher 6 Jahren. Es wird ein Anforderungskatalog für den Englischunterricht ab 2020 erstellt und in der Pipeline stehen Lehrmittel für die Fächer Deutsch, Französisch, Mathe Sek.I, NaTech Sek.I (ab 2019), Gg Sek.I (ab 2018), G mit politischer Bildung, Ethik (2020/21), Bildnerisches Gestalten (2018), Geometrie (2019) sowie Lehrmittel für Sport und Bewegung bereit. Neu herausgekommen ist der neue Schweizer Weltatlas.

5. LP 21

Roland Fischer vom VSA präsentiert mit einer Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Punkte des LP21. Er erläutert die neuen Lektionentafeln, welche ab 2018 online zur Verfügung stehen werden. Er erwähnt die Veränderungen. Es gelte weiterhin, dass nach wie vor 20% der Unterrichtszeit für besondere Anliegen und Anlässe geplant sind. Die Umsetzung des LP21 ist auf 2019/2020 angesetzt.

Qualifikationen für neue Fächer werden z.B. durch ZAL und HFH bereitgestellt und durch den Kanton finanziert werden.

Das Zeugnis bleibt wie bisher, doch werden G und Gg getrennt und NaTech sowie Informatik je mit einer Note berücksichtigt.

Der Volksinitiative „Lehrplan vor das Volk“ gibt er keine Chance, so dass Anpassungen an das Volksschulgesetz bald gemacht werden könnten.

2021 ist die Einführung in den LP21 abgeschlossen, wobei die Schulleitungen selbständig Schwerpunkte setzen müssen.

Leider hat es Überbuchungen der aktuellen Informatikkurse gegeben, was aus der Runde auch kritisiert wird.

6. Neu definierter Berufsauftrag

Corinne Arman und Dani Kachel präsentieren im Dialog die Umfrageergebnisse. 382 Lehrpersonen haben mitgemacht.

Die Resultate können im neuen Fokus Schule nachgelesen werden.

Der nBA generiert eine grosse Unsicherheit und tiefe Emotionen in der Lehrerschaft.

Dani Kachel betont eindringlich die Haltung der SekZH, dass Arbeiten, welche Lehrpersonen verrichten, bezahlt werden müssen.

Aus der Runde wurden vor allem die hängigen Fragen um die Altersentlastung, Urlaube (krankheitsbedingt, Militär, DAG) sowie Krankheitsfälle während der Ferien erwähnt. Dass Veränderungen auch VerliererInnen produzieren würden, habe die Lehrerschaft gemäss Frau RR Steiner auszuhalten.

Es wird festgestellt, dass die Lehrpersonen immer stärker der Willkür der Schulleitungen ausgesetzt sind und es bald einmal zu Standortnachteilen kommen wird.

7. Lernplattform

Martin Tischhauser stellt das neue Produkt des Verlages vor, welches er an der letzten DV III als Projekt angekündigt hatte. Im Moment laufe es seit Mai 17 im Testmodus bis Ende der Sommerferien. Anschliessend müssten Lizenzen gekauft werden:

Fr. 300.- als Schulhauslizenz, Fr. 80.- als Klassen- und Fr. 50.- als Einzellizenz.

Er ist der Ansicht, die Digitalisierung müsse weiterverfolgt werden und dass die SekZH entsprechende Lerninhalte zur Verfügung stellen muss.

8. Fokus Sek B/C

Kaspar Vogel weist auf die grosse Gruppe der B/C-SuS hin und stellt zusammen mit Corinne Arman die Überlegungen vor, welche aus der Umfrage unter den Delegierten hervorgegangen sind.

Wichtigste Punkte sind: **Lehrmittel**, Integration, Klassengrösse, Schnittstelle Volksschule-Berufsschule.

Die Anwesenden konnten mittels Punktesystem ihre Prioritäten setzen, welche dann durch die Interessengruppe weiterverfolgt werden.

9. Beratungsdienst

Dani Kachel erwähnt, dass im Moment viele arbeitsrechtliche Themen den Beratungsdienst in Atem halten.

Neu konnte für den Beratungsdienst Frau Silvia Donzé und Thomas Derrer gewonnen und angestellt werden. Beide präsentierten sich kurz der Versammlung. Weiterhin in beratender Funktion bleibt bis auf weiteres Jürg Freudiger. Margrit Heutschi hat gekündigt und wird an einer der nächsten Vorstandssitzung verabschiedet werden.

10. Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge eingegangen

11. Verschiedenes

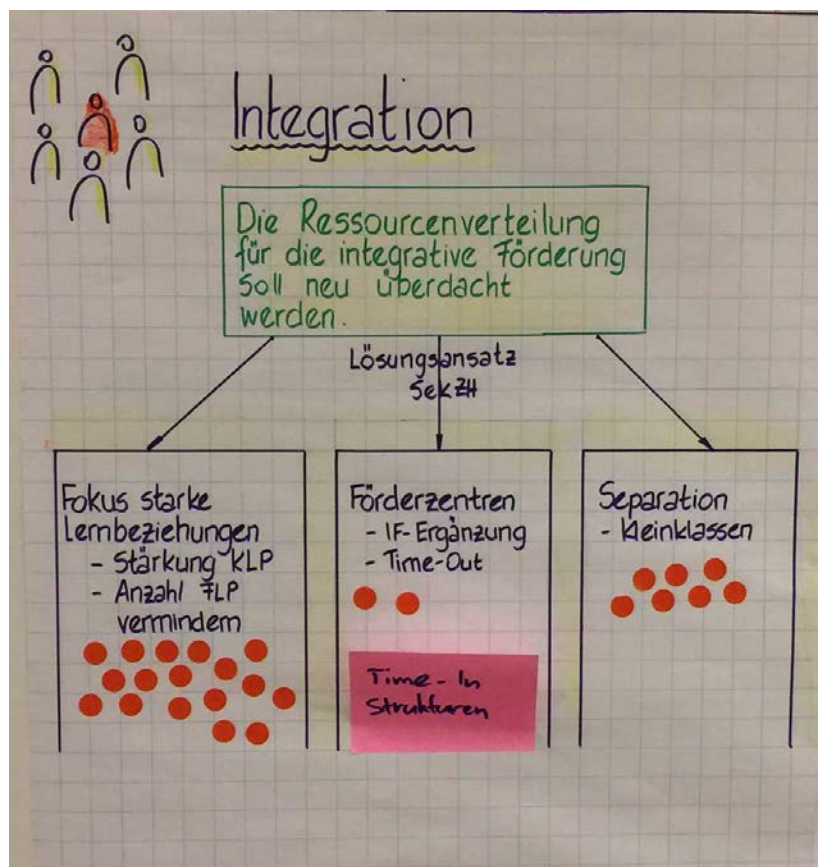
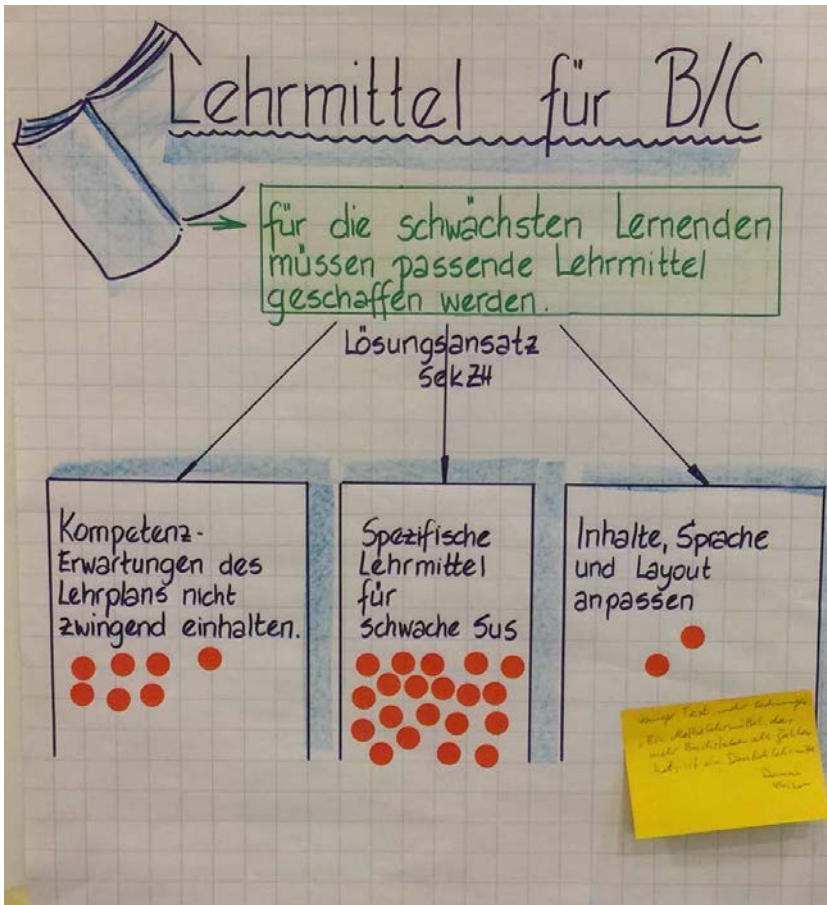
- Kaspar Vogel präsentiert „Musik aktiv“, das neue Musiklehrmittel aus dem Singbuchverlag (Tondateien sind auf der Homepage zum Herunterladen). Dani Kachel ergänzt, dass die Musikkommission mangels Inhalt aufgelöst worden ist.

- Stefan Küng erinnert an die ehemalige Hilfskasse für Lehrpersonen (neu: Genossenschaft Unterstützungsfonds Zürcher Volksschullehrpersonen GUF-VsLP), welche in Not geratenen Lehrpersonen auch finanziell Hilfestellung bieten kann.

- Theo Rufer fordert, dass an der Thematik der Anforderungsstufen an der Sek I gearbeitet werden muss.
- Pierre Kübler möchte, dass alle möglichen Schulmodelle im Volksschulgesetz aufgenommen werden sollen.
- Dani Kachel erläutert die nächsten konkreten Schritte betr. nBA wie folgt:
Runder Tisch, Thema Altersentlastung, taugliche Mittel der Zeiterfassung, statt 58er Faktor für den Unterricht Faktor 60 usw. Er will, dass die Verbände mit den anderen Verbänden geschlossen auftreten und sich Gedanken für eine Ombudsstelle für Lehrpersonen machen.
- Es gibt keine Einwände zur Versammlungsführung. Aus diesem Grund beendet der Präsident Dani Kachel die Sitzung und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro-Riche ein.

Schluss der Sitzung: 18:49 Uhr

Für das Protokoll: Pierre Bonhôte
21. Juni 2017



Klassengrößen bei schwierigen B/C-Klassen

In schwierigen Klassenzusammensetzungen müssen rasch und unkompliziert Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Lösungsansatz SekZH

Klassengrößen rasch bei Bedarf der Situation anpassen können.

- * Kant. Stellenpool
- Unabhängig von kommunalen Spärrmassnahmen

weitere Vorschläge?

Fach LPs zu Klassen LPs

→ weitere Lösungsansätze

Schnittstelle Volksschule-Berufsschule

Der Übertritt in die Berufswelt muss für schwache Lernende verbessert werden.

Lösungsansatz der SekZH

VSGYM → VSBM

- Schnittstellenanalyse
- Vorschläge für Massnahmen
- Berufsbildungsforen

Berufserkundigungen

- Schnupperpraktika vs. Bewertungspraktika (Assessment)

Selektionszeitpunkt

- "1. Nov" in 3. Sek

ZLV in Kontakt mit Amt. SekZH eingeladen

LIFT SSA + Elternrat hilft mit